

April- Rundbrief

BTK-Geschäftsstelle, Französische Str. 53, 10117 Berlin
www.bundestieraerztekammer.de, geschaeftsstelle@btkberlin.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erhalten Sie den monatlichen Rundbrief der BTK-Geschäftsstelle mit Aktuellem rund um die Bundestierärztekammer (BTK) und den tierärztlichen Beruf.

Sie finden den Rundbrief auch auf der [BTK-Homepage](#) unter „Für Tierärzte/Rundbriefe“.

Hinweis zu den Quellen

Quellen der jeweiligen Artikel sind die in/unter den Texten angegebenen Links.



In dieser Ausgabe

| | |
|--|---------|
| BTK weist auf Wichtigkeit der Biosicherheit hin | SEITE 2 |
| Geflügelpest/Vogelgrippe: Aktuelle Risikoeinschätzung | SEITE 2 |
| Freigängerkatzen kastrieren, um Leid zu verhindern | SEITE 3 |
| Impfung von Gänsen gegen H5N1 | SEITE 3 |
| Great Veterinary Workplace Award | SEITE 4 |
| FVE-News | SEITE 4 |
| Erster europaweiter Bericht über Einsatz von Antibiotika in Veterinärmedizin | SEITE 4 |
| Tierärzt:innen vereint gegen Tollwut | SEITE 6 |
| Inhalte Deutsches Tierärzteblatt Mai 2025 | SEITE 6 |
| Termine | SEITE 7 |
| Fortbildungen der ATF/ATF-Gemeinschaftsveranstaltungen | SEITE 8 |



BTK weist auf Wichtigkeit der Biosicherheit hin

Medienberichten zufolge breitet sich die Maul- und Klauenseuche derzeit in Ungarn sowie in der Slowakei nahe der Grenze zu Österreich immer weiter aus. Während in Ungarn fünf Betriebe betroffen sind, wurde ein Ausbruch bereits in sechs slowakischen Betrieben bestätigt (Stand: 23. April). Nun sei es wichtiger denn je, dass sich die empfänglichen Betriebe mit umfangreichen Biosicherheitsmaßnahmen vor dem Einschleppen der Seuche schützen, mahnte der Präsident der Bundestierärztekammer (BTK), Ltd. VD Dr. Holger Vogel in einer [Pressemitteilung](#) vom 07.04.2025. Es liege eine große Verantwortung bei den betreuenden Tierärzt:innen, die dafür über das nötige Know-how verfügen, sagte Dr. Vogel.

Zur Einschätzung und ggf. Optimierung der Biosicherheit in Rinderbetrieben steht seit dem 4. April die MKS-Risikoampel der Universität Vechta (<https://risikoampel.uni-vechta.de/>) zur Verfügung. Auch gilt nicht zuletzt vor dem Hintergrund einer erwartbar herausfordernden Blauzungenvirus-Saison für die Kolleg:innen, sich der MKS differenzialdiagnostisch bewusst zu sein.

Weitere Informationen zum MKS-Geschehen finden Sie hier:

- Federation of Veterinarians of Europe (FVE): [Meldung vom 01.04.2025](#)
- Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL): <https://www.bmel.de/DE/themen/tiere/tiergesundheit/tierseuchen/mks.html>
- Europäische Kommission/Food Safety: https://food.ec.europa.eu/animals/animal-diseases/diseases-and-control-measures/foot-and-mouth-disease_en?prefLang=de

Zum Auffrischen des Fachwissens empfiehlt die BTK u. a.:

- E-Learning-Kursreihe der Akademie für tierärztliche Fortbildung (ATF) „Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung“ (myvetlearn.de - ab Juni ergänzt um Kurse für Bestände kleiner Wiederkäuer)
- Hygieneempfehlung der BTK „Mindestanforderungen zur Biosicherheit für Tierärztinnen und Tierärzte beim Besuch von Tierhaltungen mit Rindern und kleinen Wiederkäuern“ ([Webseite der BTK/Rubrik Nutztiere](#))

Geflügelpest/Vogelgrippe: Aktuelle Risikoeinschätzung

Für Geflügel und gehaltene Vögel z. B. in Zoos sinkt die aktuelle Risikoeinschätzung zur Geflügelpest des Friedrich-Loeffler-Instituts (FLI) leicht. Dennoch bestehe weiterhin ein hohes Risiko für Fälle bei Wildvögeln.

Neben den nach wie vor geltenden Empfehlungen weist das FLI insbesondere darauf hin, dass alle Tierarten, die in Betrieben mit Geflügelpestausbüchen gehalten werden, in die Umgebungsuntersuchungen (Tupfer- und Serumproben) einbezogen werden sollten.

- [FLI-Kurznachricht](#) vom 09.04.2025
- [Risikoeinschätzung HPAI H5](#) (Stand: 09.04.2025)





Freigängerkatzen kastrieren, um Leid zu verhindern

Anlässlich des Tags der Haustiere am 11. April appellierte die BTK an alle Tierhaltenden, v. a. von Freigängerkatzen, diese kastrieren zu lassen, um Katzenjammer zu vermeiden. Für Katzen bedeute der Geschlechtstrieb v. a. Stress, sagte BTK-Präsident Ltd. VD Dr. Holger Vogel in der [Pressemitteilung vom 10.04.2025](#).

Auch kastrierte Kater würden stressfreier und länger leben, denn auf der Suche nach einer Partnerin streunen unkastrierte Kater und Katzen oft tagelang umher, legen weite Strecken zurück und laufen so Gefahr, überfahren zu werden. Außerdem können blutige Revierkämpfe zu gefährlichen Wunden führen, erklärte Dr. Vogel. Besonders bei weiblichen Katzen in der „Rolligkeit“ sei dieser Stress ausgeprägt und auch für die Besitzer:innen anstrengend. Die Katze ist ständig unruhig, wälzt und rollt sich hin und her und schreit schrill nach Katern. Wird sie nicht gedeckt, könne es durch die hormonellen Veränderungen im Körper sogar zu Erkrankungen wie Zysten, Dauerrolligkeit, Gesäugetumoren oder Gebärmutterentzündung kommen. Ein Risiko, das bei Wohnungskatzen noch größer sei, da sie nicht selten dauerrollig werden können.



© BTK

Katzen können schon mit einem halben Jahr das erste Mal Nachwuchs bekommen, und das dann durchschnittlich zweimal im Jahr. Bei bis zu sieben Kätzchen pro Wurf ist die Nachkommenschaft schnell auf ein Vielfaches angewachsen. Ein Großteil der verwilderten Katzen leidet an chronischen und ansteckenden Krankheiten wie Katzenschnupfen, Katzenseuche oder Leukose, außerdem können sie von Hautpilzen oder Parasiten wie Flöhen, Spul- oder Bandwürmern befallen sein.

Katzenkastrierung bedeute Tierschutz und ist keine Tierquälerei.

Impfung von Gänsen gegen H5N1

Die Aufzucht und Mast von Gänsen gelingen nicht ohne Zugang zu Weideflächen. Dadurch besteht für die Tiere allerdings ein erhöhtes Risiko für Infektionen mit dem hochpathogenen aviären Influenzavirus (HPAIV), insbesondere mit dem derzeit in Europa verbreitet auftretendem HPAIV H5N1. Daher testete eine Forschungsgruppe des Friedrich-Loeffler-Instituts (FLI) die Sicherheit, Immunogenität und Schutzwirkung von fünf kommerziellen Impfstoffen gegen HPAIV des Subtyps H5N1 (Klade 2.3.4.4b) bei halbwüchsigen Mastgänsen. Die Impfung milderte die Auswirkungen einer Infektion bei den Tieren und verbesserte ihr Wohlergehen durch die Verhinderung schwerer Krankheitsverläufe erheblich. Außerdem wurde eine deutliche Reduzierung der Viruslast festgestellt.

Weitere Studien müssen zeigen, ob die Impfung auch das Übertragungsrisiko zwischen Gänseherden wirksam senken kann.

- [Publikation zur Studie](#) in der Fachzeitschrift *Vaccines*
- [FLI-Kurznachricht](#) vom 16.04.2025



Great Veterinary Workplace Award

Die gemeinsame Arbeitsgruppe von FVE (Federation of Veterinarians of Europe), FECAVA (Federation of European Companion Animal Veterinary Associations) und IVSA (International Veterinary Students' Association) erneuert im Rahmen der Vetjoy-Initiative den „Great Veterinary Workplace Award“ für 2025. Dieser Preis würdigt herausragende tierärztliche Betriebe, die ein positives Arbeitsumfeld fördern, hervorragende Arbeitsbedingungen bieten und sich durch hohe Führungsqualitäten auszeichnen. Er bietet tierärztlichen Betrieben die Möglichkeit, Spitzenleistungen zu präsentieren.

In diesem Jahr sind **vier Preise im Wert von jeweils 500 €** in den folgenden Kategorien ausgeschrieben:

- Kleine/mittlere klinische Betriebe (0–15 Mitarbeitende)
- Große klinische Betriebe (> 15 Mitarbeitende)
- Kleine/mittlere nicht-klinische Betriebe (0–15 Mitarbeitende)
- Große nicht-klinische Betriebe (> 15 Mitarbeitende)

Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2025.

vetjoy

Our programmes ▾ Workplace Award Resources ▾ Contacts | 🔍 🌐 EN

WORKPLACE AWARD

Showcase your workplace!

Applications for the 2025 Great Veterinary Workplace Awards are open!

Click on the form below to apply.

Start your application

FVE-News

- [Newsmail 1. April 2025](#)
- [Newsmail 3. April 2025](#)
- [Newsmail 8. April 2025](#)
- [Newsmail 15. April 2025](#)
- [Newsmail 22. April 2025](#)
- [Newsmail 29. April 2025](#)



Erster europaweiter Bericht über Einsatz von Antibiotika in der Veterinärmedizin

Die Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA) hat den ersten jährlichen **Überwachungsbericht zum Verkauf und zur Verwendung antimikrobieller Mittel in der Veterinärmedizin (ESUAvet) in Europa** veröffentlicht.

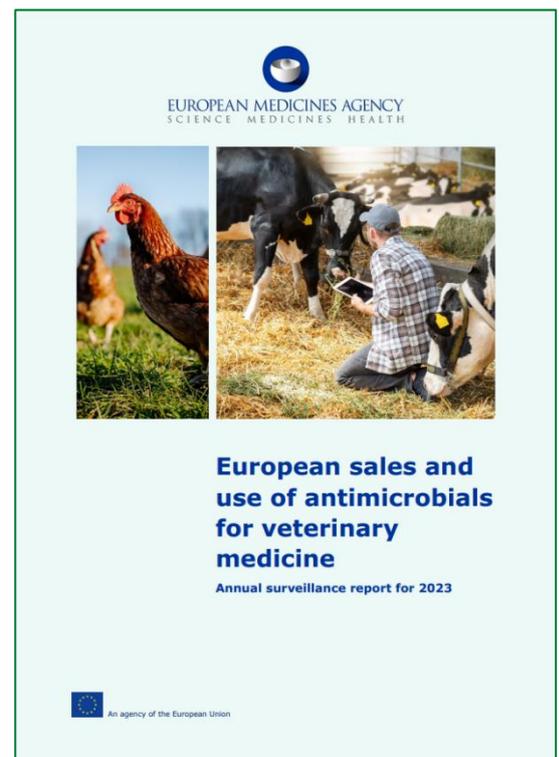
Die Federation of Veterinarians of Europe (FVE) begrüßt diesen neuen Bericht, der einen wichtigen Meilenstein in der Überwachung des Einsatzes antimikrobieller Mittel bei Tieren darstellt. Erstmals haben alle 27 EU-Mitgliedstaaten sowie Island und Norwegen Daten zum Verkauf und zur Verwendung antimikrobieller Mittel bei Tieren erhoben und gemeldet.

Die Antimicrobial Sales and Use (ASU)-Plattform baue auf dem Erfolg der Initiative zur europäischen Überwachung des Verbrauchs antimikrobieller Mittel in der Veterinärmedizin auf (European Surveillance of Veterinary Antimicrobial Consumption - ESVAC). Über 12 Jahre hinweg trug die ESVAC-Initiative zu einer bemerkenswerten Reduzierung des Verkaufs von Veterinärantibiotika um 50 Prozent bei. Mittlerweile ist die Datenerhebung gemäß EU-Gesetzgebung verpflichtend und wurde erweitert, um auch Daten zur Verwendung einzubeziehen.

Die meisten antimikrobiellen Mittel (98,4 Prozent) werden für die Anwendung bei Nutztieren verkauft, nur 1,6 Prozent für andere Tiere, v. a. Haustiere. Mit Blick auf das „Farm-to-Fork“-Ziel für 2030 von 59,2 mg/PCU (Population Correction Unit) wurde bereits etwa die Hälfte des für 2030 gesetzten Reduktionsziels von 50 Prozent erreicht (Daten für 2023: 88,5 mg/PCU). Es bestehen jedoch **weiterhin große Unterschiede zwischen den Ländern**, was die Notwendigkeit weiterer, gezielter Anstrengungen in allen Mitgliedstaaten unterstreicht.

Bei den Anwendungsdaten spielten **Tierärzt:innen eine Schlüsselrolle**. Sie waren in 16 Ländern die einzigen Datenlieferanten, während 13 Länder weitere zusätzliche Quellen nutzten. Die Datenerhebung erfolgte 2023 für Rinder, Schweine, Hühner und Puten. Da viele Länder ihre Datenerhebungssysteme weiterentwickeln, werden für die nächsten Jahre Verbesserungen der Genauigkeit und Abdeckung erwartet. Daher konnten in diesem Bericht noch keine quantitativen Anwendungsdaten vorgelegt werden.

- [FVE-Pressemitteilung](#) vom 31.03.2025





Tierärzt:innen vereint gegen Tollwut

In Machakos County, Kenia – lange Zeit ein Tollwut-Hotspot – wurde ein historischer Meilenstein erreicht: Seit zwei Jahren wurde dort kein einziger menschlicher Tollwut-Todesfall mehr gemeldet.

Dieser Erfolg ist das Ergebnis von über 20 Jahren kontinuierlicher Arbeit von *Tierärzte ohne Grenzen*: Durch regelmäßige Impfkampagnen und umfassende Aufklärungsarbeit in Kenia, Uganda, Äthiopien und dem Südsudan wurden bislang über eine Million Tiere gegen Tollwut immunisiert – ein entscheidender Beitrag zur Eindämmung der Krankheit.

Allein in Machakos County wurden zwischen Mai 2024 und März 2025 über 60.000 Hunde geimpft und mehr als 24.000 Schulkinder in 89 Schulen über Tollwutprävention aufgeklärt.



© Tierärzte ohne Grenzen

Kinder als Schlüsselakteure einzubeziehen ist dabei entscheidend: 40 Prozent aller Tollwut-Todesfälle betreffen Kinder unter 15 Jahren. Ihre enge Beziehung zu Hunden und das erhöhte Risiko schwerer Bissverletzungen im Kopf- und Halsbereich gefährden sie besonders. Gleichzeitig tragen Kinder neues Wissen aktiv in ihre Familien und Gemeinschaften und leisten so einen wichtigen Beitrag zu nachhaltiger Prävention.

„Impfen für Afrika“ verbindet engagierte Tierärzt:innen aus Deutschland mit dieser lebensrettenden Arbeit. Mit der Teilnahme an der Aktion ermöglichen Sie kostenlose Schutzimpfungen und gezielte Aufklärung in Ostafrika und tragen so dazu bei, das von der WHO gesteckte Ziel zu erreichen: Bis 2030 soll weltweit kein Mensch mehr an der durch Hundebisse übertragenen Tollwut sterben.

Die nächste offizielle **Aktionswoche findet vom 19. bis 25. Mai 2025** statt.

Mehr Informationen und Anmeldung Ihrer Praxis unter: www.togev.de/impfen-fuer-afrika



Inhalte Deutsches Tierärzteblatt Mai 2025

Ethik

Die Studierenden des Fachbereichs Veterinärmedizin der Freien Universität Berlin haben für sich selbst einen Ethik-Kodex entwickelt, der hier von einem Autorenteam um Prof. Dr. Christa Thöne-Reineke vorgestellt wird.

Zeckenmonitoring

Das Friedrich-Loeffler-Institut führt seit einigen Jahren in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern ein Zeckenmonitoring als Citizen Science-Studie durch. Die Studie wird auch in diesem Jahr fortgesetzt und hier von Dr. rer. nat. Susanne Fischer, Prof. Dr. Cornelia Silaghi und Sarah Dreses kurz vorgestellt.

Arzneimittelsicherheit

In dieser Folge der Serie Pharmakovigilanz stellt das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit die Ergebnisse des Pharmakovigilanzreports Tierarzneimittel für das Jahr 2024 vor.



Termine

| 2025 | | |
|----------------|--|-------------------------|
| 6. Mai | Ausschuss für Pferde | Berlin |
| 9. Mai | Ausschuss für Tierseuchenrecht | Berlin + Videokonferenz |
| 12. Mai | Präsidium | Berlin |
| 20./21. Mai | Geschäftsführerkonferenz | Hamburg |
| 26. Mai | Ausschuss für Berufs- und Standesrecht | Videokonferenz |
| 10. Juni | Bundesweiterbildungsarbeitskreis | Videokonferenz |
| 12. Juni | Ausschuss für Schweine | Videokonferenz |
| 24. Juni | Ausschuss für Wiederkäuer | Videokonferenz |
| 21. Juli | ATF-Vorstand | Berlin + Videokonferenz |
| 22. Juli | Ausschuss für Finanzen und Haushalt | Berlin |
| 7. Oktober | Erweitertes Präsidium | Dortmund |
| 8. Oktober | Herbst-Delegiertenversammlung | Dortmund |
| 8. Oktober | ATF-Mitgliederversammlung | Dortmund |
| 9./10. Oktober | 30. Deutscher Tierärztag | Dortmund |
| 22. Oktober | Ausschuss für Versuchstierkunde | Berlin |



Fortbildungen der ATF/ATF-Gemeinschaftsveranstaltungen

2025

Online-Fortbildungen

| | Dauerkurse | |
|-----------|--|---------------|
| Dauerkurs | Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung – Kurs 1: Definition und Eintragswege in Bestände | myvetlearn.de |
| Dauerkurs | Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung – Kurs 2: Animal Health Law (AHL) – das neue EU-Tiergesundheitsrecht | myvetlearn.de |
| Dauerkurs | Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung – Kurs 3: Biosicherheit in Rinderbeständen | myvetlearn.de |
| Dauerkurs | Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung – Kurs 4: Biosicherheit in Schweinebeständen | myvetlearn.de |
| Dauerkurs | Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung – Kurs 5: Biosicherheit in Geflügelbeständen | myvetlearn.de |
| Dauerkurs | Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung – Kurs 6: Biosicherheit beim Besuch von Pferdebeständen – Hygieneleitfaden | myvetlearn.de |
| Dauerkurs | Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung – Kurs 7: Biosicherheit beim Besuch von Pferdebeständen - Zoonosen | myvetlearn.de |
| Dauerkurs | VetMAB - E-Learning zur Antibiotikaminimierung für Tierärzte und Landwirte (18 Kurse) | vetmab.de |
| Dauerkurs | VetMAB – zur Minimierung des Antibiotikaeinsatzes in der Nutztierhaltung: Masthähnchen | myvetlearn.de |
| Dauerkurs | VetMAB – zur Minimierung des Antibiotikaeinsatzes in der Nutztierhaltung: Mastputen | myvetlearn.de |
| Dauerkurs | VetMAB – zur Minimierung des Antibiotikaeinsatzes in der Nutztierhaltung: Legehennen | myvetlearn.de |
| Dauerkurs | VetMAB – zur Minimierung des Antibiotikaeinsatzes in der Nutztierhaltung: Schweine – Infektionskrankheiten des Respirations- und des Gastrointestinaltraktes | myvetlearn.de |
| Dauerkurs | VetMAB – zur Minimierung des Antibiotikaeinsatzes in der Nutztierhaltung: Mastitis | myvetlearn.de |

Online-Fortbildungen

| | Dauerkurse | |
|------------------|--|---------------|
| Dauerkurs | VetMAB – zur Minimierung des Antibiotikaeinsatzes in der Nutztierhaltung: Klauenerkrankungen beim Rind | myvetlearn.de |
| Dauerkurs | VetMAB – zur Minimierung des Antibiotikaeinsatzes in der Nutztierhaltung: Rinder – Infektionskrankheiten des Respirationstraktes | myvetlearn.de |
| Dauerkurs | Grundkurs Fachwissen § 7 (2) SchHaltHygV | myvetlearn.de |
| Dauerkurs | Igel als Patienten in der Kleintierpraxis | myvetlearn.de |
| Dauerkurs | OP-Reihe Kleintier: Weichteilchirurgie Teil 1 (Kurs 1–6) | myvetlearn.de |
| Dauerkurs | OP-Reihe Kleintier: Weichteilchirurgie Teil 2 (Kurs 7–13) | myvetlearn.de |
| Dauerkurs | OP-Reihe Kleintier: Knochenchirurgie und Probenentnahme (Kurs 14–23) | myvetlearn.de |
| Dauerkurs | Online-Seminarreihe: Consensus Statements für die Kleintiermedizin verständlich erklärt (Kurse 1–6) | myvetlearn.de |
| Dauerkurs | Online-Seminarreihe: Consensus Statements für die Kleintiermedizin verständlich erklärt (Kurse 7–18) | myvetlearn.de |
| Dauerkurs | Online-Seminarreihe: Consensus-Statements für die Kleintiermedizin verständlich erklärt (Kurs 19–24) | myvetlearn.de |
| Dauerkurs | Online-Seminarreihe: Sicher durch den Notdienst (Kurs 1–4) | myvetlearn.de |
| Dauerkurs | Online-Seminarreihe: Sicher durch den Notdienst (Kurs 5-10) | myvetlearn.de |
| | Laufende Kurse | |
| bis 11. Juni | Dahlemer Diätetikseminare: Barfen Sie noch oder füttern Sie lieber vegan? Gedanken zu Ernährungstrends für Hunde | myvetlearn.de |
| bis 6. Juli | Der Esel als Patient in der tierärztlichen Praxis | myvetlearn.de |
| bis 6. Juli | Homotoxikologie / Bioregulatorische Tiermedizin Kurs B | myvetlearn.de |
| bis 3. Oktober | Homotoxikologie/Bioregulatorische Tiermedizin Kurs B | myvetlearn.de |
| bis 9. November | Die Ziege als Patient in der tierärztlichen Praxis | myvetlearn.de |
| bis 27. November | Dahlemer Diätetikseminare: Die optimale Ernährung von „Senioren“: Was ist bei der Fütterung von alten Hunden und Katzen zu beachten? | myvetlearn.de |
| bis 17. Dezember | Antibiotikameldungen – Warum, wann und wie? (kostenfrei) | myvetlearn.de |
| bis 31. Dezember | Reproduktionsmedizin Pferd – Kurs 1: Gynäkologie und Frühträchtigkeit | myvetlearn.de |
| bis 31. Dezember | Reproduktionsmedizin Pferd – Kurs 2: Trächtigkeit, Geburt und Puerperium | myvetlearn.de |

Online-Fortbildungen

| | Laufende Kurse | |
|------------------|--|---------------|
| bis 31. Dezember | Reproduktionsmedizin Pferd – Kurs 3: Neonatologie beim Fohlen | myvetlearn.de |
| bis 31. Dezember | Reproduktionsmedizin Pferd – Kurs 4: Andrologie und Besamung | myvetlearn.de |
| bis 31. Dezember | Umgang mit und Behandlung von Wildtieren in der Praxis – 4-teilige Online-Seminarreihe | myvetlearn.de |
| bis 31. Dezember | TFA-Online-Kurs Wildtiere: Umgang mit und Behandlung von Wildtieren in der Praxis | myvetlearn.de |
| bis 31. Dezember | Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung 1: Definition und Eintragswege in die Bestände | myvetlearn.de |
| bis 31. Dezember | Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung 2: Animal Health Law (AHL) – das neue EU-Tiergesundheitsrecht | myvetlearn.de |
| bis 31. Dezember | Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung 3: Biosicherheit in Rinderbeständen | myvetlearn.de |
| bis 31. Dezember | Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung 4: Biosicherheit in Schweinebeständen | myvetlearn.de |
| bis 31. Dezember | Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung 5: Biosicherheit in Geflügelbeständen | myvetlearn.de |
| bis 31. Dezember | Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung 6: Biosicherheit beim Besuch von Pferdebeständen – Hygieneleitfaden | myvetlearn.de |
| bis 31. Dezember | Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung 7: Biosicherheit beim Besuch von Pferdebeständen – Zoonosen | myvetlearn.de |
| bis 31. Dezember | Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung 8: Biosicherheit beim Besuch von Neuweltkamelidenbeständen | myvetlearn.de |
| bis 31. Dezember | Grundlagen der Ophthalmologie beim Kleintier 1: Handling, Geräte und diagnostische Tests (4-teilige Kursreihe) | myvetlearn.de |
| bis 31. Dezember | Grundlagen der Ophthalmologie beim Kleintier 2: Untersuchungsgang (4-teilige Kursreihe) | myvetlearn.de |
| bis 31. Dezember | E-Learning Verhaltenstherapie – Modul 1: Einführung in die Verhaltenstherapie / Ethologie Hund | myvetlearn.de |
| bis 31. Dezember | E-Learning Verhaltenstherapie – Modul 2: Lernverhalten, Neuropharmakologie und Problemverhalten (Hund/tierartübergreifend) | myvetlearn.de |
| bis 31. Dezember | E-Learning Verhaltenstherapie – Modul 3: Organische Ursachen, Untersuchungsgang inkl. Diagnosestellung/Differentialdiagnosen, Organisation und Management einer verhaltenstherapeutischen Praxis | myvetlearn.de |
| bis 31. Dezember | E-Learning Verhaltenstherapie – Modul 4: Bissprävention, Kommunikation Hund-Mensch, Beurteilung von Hunden sowie Tierschutz und Hundehaltung inkl. Erstellung von Gutachten | myvetlearn.de |
| bis 31. Dezember | E-Learning Verhaltenstherapie – Modul 6: Pferd: Ethologie und Problemverhalten (Stereotypien, Angst, Aggression), Tierschutz bei Haltung und Ausbildung, Verhaltenstherapie und Training | myvetlearn.de |

Online-Fortbildungen

| | Laufende Kurse | |
|-------------------|---|---------------|
| bis 31. Dezember | E-Learning Verhaltenstherapie – Modul 9: Tierschutz bei der Haltung von Klein- und Heimtieren / Vermeidung haltungsbedingter Verhaltensprobleme | myvetlearn.de |
| bis 31. Dezember | Grundlagen der Ophthalmologie beim Kleintier 3: Ophthalmologischer Notfall oder kein Notfall beim Hund? (4-teilige Kursreihe) | myvetlearn.de |
| bis 31. Dezember | Grundlagen der Ophthalmologie beim Kleintier 4: Ophthalmologischer Notfall oder kein Notfall bei der Katze? (4-teilige Kursreihe) | myvetlearn.de |
| bis 5. April 2026 | E-Learning Phytotherapie Kurs A (Grundlagen) und B (Erkrankungen des Verdauungstrakts und der Atemwege) | myvetlearn.de |
| | Kommende Kurse | |
| 30. April | Tierversicherungen – Ein Schlüssel zu besserer Tiergesundheit | myvetlearn.de |
| 16./17. Mai | Homotoxikologie / Bioregulatorische Tiermedizin Kurs C | myvetlearn.de |
| ab 1. Juni | Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung 9: Biosicherheit beim Besuch von Beständen kleiner Wiederkäuer | myvetlearn.de |
| 4. Juni | Dahlemer Diätetikseminare: Diätetische Möglichkeiten bei Hunden und Katzen mit Tumorerkrankungen: Was kann die Fütterung für die Patienten leisten? | myvetlearn.de |
| 11./12. September | Aktuelle Probleme des Tierschutzes | myvetlearn.de |
| 26./27. September | Homotoxikologie / Bioregulatorische Tiermedizin Kurs D | myvetlearn.de |
| 22. Oktober | Dahlemer Diätetikseminare: Futtermittelallergien bei Hunden und Katzen: Grundlagen, Fütterungsoptionen und aktuelle Studien | myvetlearn.de |

Präsenz-Fortbildungen

| | | |
|-------------------|---|-------------------------------|
| 3./4. Mai | Physikalische und Manuelle Therapie: Praxisseminar | Berlin |
| 8./9. Mai | Tierschutz in Zirkus und Zoo | Leipzig |
| 10./11. Mai | Praxisseminar Akupunktur Rind (Einsteiger) | Breitnau (Hochschwarzwald) |
| 10./11. Mai | Praxisseminar Akupunktur Rind (Fortgeschrittene) | Breitnau (Hochschwarzwald) |
| 16./17. Mai | Homotoxikologie / Bioregulatorische Tiermedizin Kurs C | Espenau (bei Kassel) |
| 29./30. Mai | Phytotherapie Kurs A und B – Praxisteil Dermatologie, Fallbesprechungen, Übungen) | Bad Waldsee |
| 30. Mai - 1. Juni | 30 Jahre Veterinärphytotherapie: Jubiläumssymposium Auf fruchtbaren Boden gefallen? | Bad Waldsee |
| 5. Juni | ATF/BLTK: Tierärztliche Betreuung von Neuweltkameliden Intensiv-Workshop im Rahmen der 32. Bayerischen Tierärztetage | Bamberg |

2025

Präsenz-Fortbildungen

| | | |
|-------------------|---|----------------------|
| 7. Juni | ATF/BLTK: Neu- und Wiedereinstige in die Kleintierpraxis Intensiv-Workshop im Rahmen der 32. Bayerischen Tierärztetage | Bamberg |
| 3. September | Problemorientierte Neurologie: Epilepsie bei Hund und Katze – Bewährtes und Neues – State of the Art | Köln |
| 11./12. September | Aktuelle Probleme des Tierschutzes | Hannover |
| 26./27. September | Homotoxikologie / Bioregulatorische Tiermedizin Kurs D | Espenau (bei Kassel) |
| 8. Oktober | Problemorientierte Kardiologie: Mitralklappenendokardiose | Köln |
| 1./2. November | Manuelle und Physikalische Therapien – Präsenzseminar I: Funktionelle Anatomie, Physiologie und Massage | Berlin |
| 12. November | Problemorientierte Innere Medizin: Chronische Enteropathie und Dysbiose – ein Problem mit tausend Gesichtern | Köln |
| 22./23. November | Veterinärakupunktur Grundkurs I: Einführung in die Veterinärakupunktur | Gießen |

2026

Präsenz-Fortbildungen

| | | |
|--------------|-------------------------------------|------------------|
| 14./15. März | Praxisseminar TCM /Akupunktur Pferd | Oer-Erkenschwick |
|--------------|-------------------------------------|------------------|

Mit freundlichen Grüßen
Ihre BTK-Geschäftsstelle